



Was gibt's Neues?

News-
letter
12/17

Trägerverein „Freie Veytalschule Satzvey e.V.“
Am Kirchturm 7, 53894 Mechernich-Satzvey
info@veytalschule.de
www.veytalschule.de



Liebe Newsletter-Empfänger,

heute senden wir Ihnen nun den letzten Newsletter in diesem Jahr.
Doch bevor wir das alte Jahr abschließen: Lassen Sie sich ein Stück mitnehmen, hinein in das Schulleben der vergangenen Wochen!

Wer will fleissige Handwerker sehen?

Unsere 3. Klasse hatte im Rahmen des Waldorflehrplans ihre "Handwerker-Epoche". Was liegt da näher als das **Freilichtmuseum Kommern** zu besuchen? Die Wanderschuhe geschnürt und den Rucksack geschultert ging es an einem Novembertag - zum Glück bei bestem Herbstwetter - auf einem knapp 8 Kilometer langen Fußmarsch zu den Pforten des Freilichtmuseums. Dort durften sich unsere Schüler zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Baumgarten der Frage stellen, wie es sich ohne Elektrizität, fließend Wasser und natürlich auch ohne SmartPhone lebt, bevor sie ein Wollprojekt in Angriff nahmen.



Ein paar Tage später in der Schule kam es dann zu einem anderen Kontakt mit einer etwas anderen Wolle: Dämmwolle! Ein Sattelschlepper lieferte **Dämmung für die Außenfassade** an und unsere Schüler halfen emsig den Arbeitern beim Ausladen und Treppenhochtragen der weit über hundert Pakete. Viele Hände - schnelles Ende! Auch einen Kranführer durften die Kinder bewundern, der mit dem Arm des Krans fast schwerelos große Glasfenster über das Schuldach schweben ließ. In jeder Ecke und in jedem Winkel gibt es täglich Neues zu entdecken und die Handwerker bei ihrer Arbeit zu bestaunen, so dass die Klassenlehrerin spaßeshalber - oder war es doch ernst gemeint?! - bemerkte: „Meine Schüler werden später bestimmt alle einen handwerklichen Beruf ergreifen“.



Noch einmal Hand anlegen konnten Eltern und Schüler bei einem Werkstags, wo sie eine **naturnahe Bienen- und Vogelschutzhecke** vor den Klassenfenstern der 1. und 2. Klasse pflanzten (hier lesen Sie mehr dazu: <http://veytalschule.de/de/aktuelles/presse.html>).

Wie groß muss das Ross des Heiligen Martin eigentlich sein?



Ein besonderes Erlebnis im November war der erste eigene **St. Martinszug** unserer jungen Schule. Der benachbarte Zirkus mit seiner Zirkusfamilie, zu der unser Schulleiter seit Bestehen der Schule Freundschaft pflegt und die dieses Jahr schon zum zweiten Mal an Michaeli die Schüler im Zirkusrund Mutproben bestehen ließ, waren mit ihrem großen stattlichen Ross gebucht. Kurz vorher fragte der Zirkus-Chef, ob wohl auch ein kleineres Pferd in Ordnung sei. Kein Problem ... so sagte tapfer unser Herr Dornwald und hoffte insgeheim, das Pferd möge wohl größer sein als ein Esel. Begleitet von Laternenschein, Gesang und Trompetenklängen zog dann ein Pony durch den Wald, welches fast kleiner war als unsere Schulhunde. Da mussten sich wohl einige Lehrer und Eltern von ihrem inneren Bild vom Aussehen eines St. Martins-Pferdes verabschieden. Anschließend wurden am Feuer die Weckchen geteilt, heißer Punsch getrunken und das schmucke Pony als Symbol für unsere (noch) kleine Schule gefeiert.

Genug zu füttern ?

Im Sinne des Heiligen Martin, der seinen Mantel mit dem Bettler teilte, der ihn viel nötiger als er selbst hatte, wünschen wir sehr, dass der Eine oder Andere der Zirkusfamilie, die vor zwei Jahren in Firmenich/Satzvey „strandete“, eine gute Gabe für die Tiere vorbeibringen oder zur Verfügung stellen möge: **Hafer und Möhren würden ebenso helfen wie Ballen von Heu** (diese würden auch direkt von der Zirkusfamilie vor Ort abgeholt werden können).

Das Licht in die Welt tragen...

Traditionell zu Beginn der Adventszeit feierten wir das vielleicht schönste Fest im ganzen Jahreskreis: das **Adventgärtlein**. Dazu begab sich ein jedes unserer Kinder auf den Weg



durch eine mit Moos und Tannen ausgelegte Spirale, wobei sie mit zauberhaften Klängen von Cello, Violine und dem Gesang ihrer Eltern begleitet wurden. Das schöne Bild der leuchtenden Spirale mit den vielen Apfellichtern und dem Christuslicht in der Mitte hat sich in unsere Seelen eingepägt und wir konnten mit diesem inneren Erleben eine lichtvolle Adventszeit beschreiten.

Holler Boller Rumpelsack ...

Am Morgen des 6. Dezember klopfte natürlich auch **St. Nikolaus** bei uns an, der sich jedoch, noch bevor sich die Klassentüren öffneten, schon wieder eilig aus dem Staub gemacht hatte. Natürlich aber nicht, ohne einen Nikolaus-Sack voll Gaben dort zu lassen. Die Augen der Kinder leuchteten, als sie die schönen neuen Wachsmalblöckchen auspackten und der Geschichte des Nikolaus lauschten.

*„Die Geige trägt
das Flüstern und Singen der Sterne
zum Ohre des Herzens!“*

Maghus Schlichting



Die Geiger Magnus Schlichting und Bettina Rustemeyer, beide Vertreter des wissenschaftlichen Kammertons der Gefühle á 432 Hz, spielten Anfang letzter Woche in unserer Aula vor Schülern, Lehrern und Eltern. Neben dem musikalischen Farbenreichtum stellt der Kammerton die Balance zwischen den Gehirnhälften her und wirkt harmonisierend, während sich **heilende und kulturfördernde Kräfte der Musik entfalten**. Wir sind stolz, als junge Schule schon Kultur in unseren Räumen lebendig werden zu lassen.

Nun naht das Weihnachtsfest und so freuen wir uns sehr über die Einladung der Freien Waldorfschule Erftstadt, diese Woche deren **Aufführung des Christgeburtsspiels** besuchen zu können, bevor am Folgetag mit unserer schuleigenen Weihnachtsfeier die Weihnachtsferien beginnen.

„Ich wünsche uns allen einen frohen Schuljahresausklang insbesondere beim Besuch des Christgeburt-Spieles und bei der Weihnachtsfeier.

In den zwölf heiligen Nächten zwischen Weihnachten und Dreikönig solle man sehr achtsam bleiben und lauschend leben. Manche behaupten, dass die einzelnen Nächte Prophetisches und Inspirierendes für die Monate des kommenden Jahres anklingen lassen.

Man darf sich doch sehr freuen über das Wiedergeborenwerden des Christkindes und auf unser gemeinsames neues Schuljahr 2018.

*Eine Frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2018 wünscht Ihnen:
Ihr Wolfgang Dornwald (Schulleiter)*

In diesem Sinne wünschen auch wir eine gesegnete Weih(e)nacht und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2018 voller Wunder und Möglichkeiten.

Ihre Schulgemeinschaft



P.S: Aktuelle Einblicke in das Schulleben und Veranstaltungshinweise bekommen Sie nun auch über unsere facebook-Seite! #Veytalschule

So erreichen Sie uns:
Wir sind gerne persönlich für Sie da! Zurzeit montags und mittwochs von 9 bis 12 Uhr im Schulbüro. Außer in den Schulferien.
Fragen? Einfach fragen!

E-Mail:
info@veytalschule.de

Telefon:
02256 9578 816

